

FROHE WEIHNACHTEN ALLES GUTE IM NEUEN JAHR !!!



Liebe Mramoraker, liebe Landsleute,
liebe Donauschwaben,
liebe Freunde Mramoraks in
der neuen Heimat weltweit
und in der alten Heimat im Banat.

Die Lichter leuchten wieder hell an allen Fenstern und auf den Dächern und schenken dir einen freudigen Moment. Schau nur hin, das Licht kannst du fühlen, es durchdringt dein Gemüt und fließt hin zum Herzen, wo es dann geschieht, dass du spürst, die Weihnachtszeit ist nun nicht mehr weit. Lass das alte Jahr los mit einem Lächeln und begrüße das neue Jahr mit offenen Armen. Harmonie, Glück und Freude sind Begleiter, die in der Weihnachtszeit nicht fehlen sollten. All das und erholsame Weihnachtstage wünschen wir von ganzem Herzen. Hört, wie hell ein Glöckchen klingt, das Herz vor Freude springt, erfüllt die Welt mit Lichterschein und Weihnachtsfriede kehre ein. Möge das Licht der Weihnachtskerzen dein Herz erhellen und die Wärme der Festtage dich das ganze Jahr begleiten.



Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) wünscht Ihnen, dass Sie besinnliche Feiertage und einen schönen Jahreswechsel im Kreise ihrer Lieben verbringen dürfen und Gelegenheit haben werden, in ruhigen Augenblicken den Weg aus dem Alltag heraus und zu sich selbst zu finden. All`den Kranken unter Ihnen wünschen wir baldige Genesung, den Einsamen Trost sowie stets ein gutes Wort!

Wir gedenken den Verstorbenen und Toten und werden Sie immer in unserem Herzen behalten. Denjenigen die dieses Jahr von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, gilt unser Mitgefühl.



SIE RUHEN IN FRIEDEN !

Denken Sie bitte daran: Solange es uns Donauschwaben gibt, ist niemand vergessen und allein.

Kurze Zusammenfassung wichtiger Ereignisse:

Gedenkstätte Bavaniste

Für die Heimatortsgemeinschaft (HOG) war das vergangene Jahr wieder sehr ereignisvoll und eine große Herausforderung.

Mit Hilfe der „Schenzinger Stiftung“ und großer finanzieller Unterstützung unserer Mitglieder ist es zu unserer Freude gelungen die Gedenkstätte auf dem „Schinderacker“ mit einem ortsansässigen Steinmetz zu sanieren – Geschenk Gottes! Ein großes DANKESCHÖN an Alle die so tatkräftig mitgeholfen haben. Unsere Gedenkstätte strahlt wieder in neuen Glanz und lädt zu einem Besuch ein.



Franz Schenzinger, ein Landsmann aus Kovin, hatte schon früher sehr enge Verbindungen zu Mramorak. Hierzu haben wir im Mramoraker Boten, Ausgabe 1992, Nr. 3, Jahrgang 2, und Ausgabe Juni 1995, Nr. 1, Jahrgang 5, zwei interessante Artikel gefunden.

Leserbrief:

Sehr geehrter Herr Gaubatz,

vielen Dank für ihr Schreiben vom 29.Sept. 1992. Ihre Frage, ob in meiner Nähe Mramoraker leben, muß ich verneinen. Sollte ich aber Mramoraker begegnen, die evtl. noch nicht in Ihrer Heimatortskartei erfaßt sind, dann werde ich diese selbstverständlich an Sie verweisen. Danke für die Zusendung des „Mramoraker Boten“. Ich gratuliere und wünsche nur Gutes und mögen ihn viele Leser erreichen. Die Mramoraker waren schon immer selbstbewußt und hielten fest zusammen und so wird es bleiben. Bei uns ist der Wurm drin und das ist nicht gut. Darüber wäre viel zu berichten. Ein altes Sprichwort sagt: „Der Neid frißt Vieh und Leut“. Unsere Kubiner haben scheinbar nicht begriffen, daß es fünf vor Zwölf ist. Darum möchte ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern eine gute Zusammenarbeit wünschen. Kubin grüßt Mramorak und in diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Grüßen.

Ihr Landsmann Franz Schenzinger mit Frau

Franz Schenzinger, unser Kubiner Freund, ein aktiver Mitarbeiter in der Heimatortsgemeinschaft Kubin, welchen wir zu unserer Gedenkfeier eingeladen hatten, schreibt uns:

Liebe Mramoraker Freunde.

Als Kubiner freue ich mich sehr über Eure Einladung zur Gedenkfeier im Hause der Donauschwaben in Sindelfingen am 9.April 1995. Da wir keine Autofahrer sind, ist es mir leider nicht möglich, daran teilzunehmen. Ich lege 20.- DM als Kuchenspende, oder wofür auch immer bei. Für Landsmann Franz Gaubatz tut es mir leid, daß er seine Tätigkeit einstellt. Ich verbleibe mit Eurem Gruß „Helf Gott“ und dem Kubi-Gruß „Servus“. Euer Landsmann Franz Schenzinger mit Frau

Wie in den Leserbriefen zu lesen ist, war uns Franz Schenzinger schon in früheren Jahren ein guter Freund der Mramoraker. Und jetzt sind wir zu unserer Freude auf die Schenzinger Stiftung gestoßen, die uns ohne Wissen dieser Leserbriefe und den früheren Verbindungen von Franz Schenzinger zu den Mramorakern finanziell unterstützt hat – **ein Geschenk Gottes!**

Leider musste die Kriegsgräberfürsorge im Jahr 2024 in Deutschland die finanzielle Unterstützung für die Pflege der Gedenkstätten, so auch Bavaniste, einstellen.

Desweiteren mussten wir bei den Verträgen mit dem bisherigen Pfleger Unstimmigkeiten feststellen, was zur Folge hatte, dass die Zusammenarbeit aufgelöst wurde. Derzeit sind wir mit dem oben erwähnten Steinmetz in Gesprächen, der nicht abgeneigt ist die Pflege zu übernehmen. Natürlich muss er entlohnt werden. Eine schwierige Aufgabe, die wir nur gemeinsam meistern können. Unsere dringende Bitte an euch liebe Landsleute, uns mit einer Geldspende zu unterstützen. Es ist zum Wohle unserer Vorfahren und der dort qualvoll und brutal erschossenen Landsleuten aus Mramorak und Bavaniste.

Unser Spendenkonto:

Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG

BIC: GENODES1TUT, IBAN: DE37 6439 0130 0110 4050 05

Verwendungszweck: Gedenkstätte Schinderacker Bavaniste

Mramoraker-Heimattreffen

Unser 4. Mramoraker-Heimattreffen am 26.07.2025 im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen war mit über 100 Gästen sehr gut besucht und hat uns aufgezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden im Banat und auch aus der Batschka haben uns besucht. Erfreulicherweise ist es uns gelungen die Gäste mit der Musikkapelle „Darowaer Dorfmusikanten“ und der Donauschwäbischen Tanzgruppe Gomaringen zu unterhalten. Nur gemeinsam sind wir stark. Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen für Gemeinschaft und Zusammenhalt! DANKE für den zahlreichen Besuch. Wir danken unserem Pfarrersvetter Stehle für das geistliche Wort.



Unsere neuen Ehrenmitglieder



Tanzgruppe Gomaringen



Heimatstube

Mit großzügiger Unterstützung der Stadt Spaichingen ist es uns gelungen in Spaichingen im Haus der Musik und Kultur eine „Mramoraker-Heimatstube“ einzurichten. Im kommenden Jahr beabsichtigen wir die Heimatstube mit Leben zu erfüllen. Es soll ein Treffpunkt für unsere Mramoraker Landsleute, deren Nachkommen und Donauschwaben aus der ganzen Region und darüber hinaus werden. Ein Ort für Alt und Jung um die Kultur, Tradition und das Brauchtum weiterzupflegen.

Die Räumlichkeit kann jetzt schon nach Terminvereinbarung mit unserem 1. Vorsitzenden Gerhard Harich, Tel.: 07424/6463 besichtigt werden.



Donauschwäbische Ausstellung

Vom 18.01.-27.04.2025 hat die HOG Mramorak zusammen mit Donauschwaben aus Spaichingen und Umgebung im Spaichinger Heimatmuseum eine sehr erfolgreiche Ausstellung „Donauschwaben Damals und Heute“ veranstaltet. Dabei wurden wir vom Bundesverband der Donauschwaben und den Banater Schwaben tatkräftig unterstützt. Zu unserer Freude interessierten sich viele Mramoraker Landsleute und Donauschwaben aus dem früheren jugoslawischen Banat, der Batschka, Syrmien, Slawonien und dem rumänischen Banat. Auch Ungarndeutsche, Sathmarer und besonders die hiesige Bevölkerung zeigten reges Interesse für die überregionale Ausstellung.



Mramoraker beim Ausstellungsbesuch

75 Jahre Bundesverband der Donauschwaben

Am 08. November 2025 durften wir zusammen mit dem Bundesverband der Donauschwaben und unseren Landsleuten mit prominenten Gästen aus Politik und Kultur im vollbesetzten Haus der Donauschwaben in Sindelfingen das große Jubiläum feiern. Ein erlebnisreicher schöner Tag mit interessanten Vorträgen, Tanz, Musik und einem sehr leckeren und einzigartigen donauschwäbischen Buffet.



Liebe Mramoraker, liebe Landsleute,

wie sie unserem Weihnachtsgruß entnehmen können ist die Vorstandschaft sehr bemüht den Kontakt untereinander weiter zu pflegen und zu vertiefen. Wir wollen das Erbe unserer donauschwäbischen Kultur und Lebensart bewahren und an unsere Nachkommen weitergeben.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit innezuhalten, zurückzublicken und Danke zu sagen. Danke für das Vertrauen, die Besuche und die schönen Momente, die wir miteinander geteilt haben.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Euch im neuen Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen und Festen begrüßen zu dürfen. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten und starten Sie gesund und glücklich ins neue Jahr!

Für die vielfältige Unterstützung und Mithilfe bedanken wir uns bei jedem Einzelnen von Ihnen recht herzlich. Sehr gerne dürfen Sie in unsere Vorstandschaft kommen. Wir freuen uns über jeden neuen Mitarbeiter.

Herzliche Grüße und ein freundliches
Mramoraker HELF GOTT

Vorstandschaft HOG Mramorak
Stellv. Gerhard Harich
1. Vorsitzender